



zukunft
1909-2011
denken

AQUA URBANICA 2011

Niederschlags- und Mischwasserbewirtschaftung
im urbanen Bereich

Get together: 01. Mai 2011

02.-03. Mai 2011

Technische Universität Graz

8010 Graz, Petersgasse 16 – Hörsaal P1



Motivation, Veranlassung und Ziel für die neue Tagungsserie „Aqua Urbanica“

Die Siedlungsentwässerung stellt seit 150 Jahren eine maßgebliche Voraussetzung für die Entwicklung der städtischen Ballungsräume dar. Die wesentlichen Ziele dabei waren und sind die Sicherstellung der hygienischen Verhältnisse und eines entsprechenden Entwässerungskomforts in den Städten durch den Schutz vor Überflutungen sowie die Erhaltung und Verbesserung der Wasserqualität in den Gewässern.

Diese von mehreren Generationen geschaffene Infrastruktur gilt es möglichst nachhaltig in ihrer Funktion und ihrem Wert zu bewahren, sowie für zukünftige Herausforderungen intelligent weiterzuentwickeln. Dabei sind die nach wie vor fortschreitende Versiegelung der Landschaft, der Klimawandel, Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur sowie der Eintrag von Mikroschadstoffen in die aquatische Umwelt und die Kosteneffizienz von ausgewählten Behandlungsmaßnahmen zu beachten. Eine zentrale Bedeutung kommt dabei dem Umgang mit dem auf die besiedelten Einzugsgebiete fallenden und abfließenden Niederschlagswasser zu. Auf internationalen Konferenzen wird der Themenbereich zunehmend intensiver diskutiert. Im deutschsprachigen Raum fehlt bislang eine entsprechende Plattform dafür.

Zur wissenschaftlichen und praktischen Bearbeitung dieses Themenbereiches organisieren die vier siedlungswasserwirtschaftlichen Schwesterinstitutionen der Eawag-ETH Zürich, der TU Graz, der TU Kaiserslautern und der Universität Innsbruck gemeinschaftlich in Kooperation mit den nationalen Organisationen DWA, ÖWAV und VSA eine neue Tagung. Diese neue, deutschsprachige D-A-CH-Veranstaltungsserie mit dem Namen *Aqua Urbanica* stellt die Niederschlagswasser- und Mischwasserbewirtschaftung im urbanen Bereich in den Mittelpunkt. Sie wird fortan einmal jährlich von einem der vier universitären Kooperationspartner gemeinsam mit dem jeweiligen nationalen Verband rotierend organisiert werden. Es werden sowohl Beiträge aus dem wissenschaftlichen, dem planerischen und dem betrieblichen Umfeld, als auch von Aufsichtsbehörden, Ausrüster- und Herstellerfirmen angestrebt. Ziel ist ein breiter Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

Die Kooperationspartner legen mit der ersten Tagung im Mai 2011 in Graz den Grundstein für einen nachhaltigen Umgang mit Niederschlagswasser im urbanen Bereich. Der regelmäßige Meinungs- und Erfahrungsaustausch von Praxis und Wissenschaft auf der alljährlichen Aqua Urbanica wird entscheidend dazu beitragen.

Das Scientific Board der Aqua Urbanica



Sonntag, 01. Mai 2011

- 15:00 Eröffnung des Tagungsbüros (vor dem Hörsaal P1)
- 16:00 – 18:00 Begrüßung mit anschließender Stadtführung (Treffpunkt vor dem Hörsaal P1)
- ab 18:30 Ice Breaker mit steirischem Wein (vor dem Hörsaal P1)

Montag, 02. Mai 2011

- 09:00 – 09:30 Registrierung und Begrüßungskaffee
- 09:30 – 10:00 Begrüßung
- Moderation: Harald Kainz, Technische Universität Graz
- 10:00 – 10:30 **Kanalisation – Status quo und quo vadis?**
Hansjörg Brombach (UFT Dr. H. Brombach GmbH), Günter Gruber (TU Graz) und Max Maurer (Eawag-ETH Zürich)
- 10:30 – 11:00 **Kommunale Gemeinschaftsaufgabe Überflutungsschutz**
Theo G. Schmitt, Technische Universität Kaiserslautern
- 11:00 – 11:30 Kaffeepause
- Moderation: Theo G. Schmitt, Technische Universität Kaiserslautern
- 11:30 – 12:00 **Gewässerbewirtschaftung in Österreich**
Robert Fenz, Lebensministerium, Wien
- 12:00 – 12:30 **Erfolge und Defizite im Schweizer Gewässerschutz**
Willi Gujer, Eawag-ETH Zürich, Dübendorf
- 12:30 – 13:00 **Gewässerschutz nach dem Immissionsprinzip: Ein langer Weg in die richtige Richtung?**
Stefan Hasler, Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern, Abteilung Siedlungswasserwirtschaft, Fachbereich Abwasserentsorgung
- 13:00 – 14:30 Mittagspause
- Moderation: Jörg Rieckermann, Eawag-ETH Zürich, Dübendorf
- 14:30 – 15:00 **Grundstücksnahe Niederschlagswasserbewirtschaftung – Erfahrungen aus Projekten (1998-2010)**
Jörg Londong, Bauhaus-Universität Weimar
- 15:00 – 15:30 **Quantifizierung des Abfluss- und Versickerungsverhaltens durchlässiger Flächenbeläge**
Marc Illgen, Dahlem Beratende Ingenieure GmbH & Co. Wasserwirtschaft KG, Darmstadt
- 15:30 – 16:00 Kaffeepause
- Moderation: Manfred Kleidorfer, Universität Innsbruck
- 16:00 – 16:30 **Fremdwassersanierungskonzepte: Grundlagen – Vorgehen – Erfolgskontrolle**
Holger Hoppe und Klaus Hans Pecher, Dr. Pecher AG, Erkrath
- 16:30 – 17:00 **Spurenstoffe im Mischwasserüberlauf – Modellierung, Probenahme und Unsicherheiten**
Jörg Rieckermann, Eawag-ETH Zürich, Dübendorf
- ab 19:30 **Abendveranstaltung im „Schlossberg – Biergarten – Restaurant“**

Dienstag, 03. Mai 2011

- 09:00 – 09:30 ■ Moderation: Willi Gujer, Eawag-ETH Zürich, Dübendorf
SOFTSEN – Softwarebasierte Abschätzung der Entlastungsfrachten
Wolfgang Rauch, Günther Leonhardt, Stefan Fach, Carolina Engelhard und Heiko Kinzel, Universität Innsbruck, Arbeitsbereich Umwelttechnik
- 09:30 – 10:00 **Schmutzfrachtmodellierung auf Basis von zeitlich hochaufgelösten Messdaten**
Valentin Gamerith*, Dirk Muschalla**, Günter Gruber* und Harald Kainz*
*TU Graz, Institut f. Siedlungswasserwirtschaft und Landschaftswasserbau
** itwh, Hannover
- 10:00 – 10:30 **Unsichere Kalibrierung von Modellen der Siedlungsentwässerung**
Manfred Kleidorfer, Christian Urich, Michael Mair und Wolfgang Rauch
Universität Innsbruck, Arbeitsbereich Umwelttechnik
- 10:30 – 11:00 Kaffeepause
- Moderation: Wolfgang Rauch, Universität Innsbruck
- 11:00 – 11:30 **Möglichkeiten und Grenzen von Schwallspülungen bei Anlagen zur Mischwasserbewirtschaftung**
Jörg Schaffner, Steinhardt GmbH Wassertechnik, Taunusstein
- 11:30 – 12:00 **Der Wiental Kanal – ein Kanal der anderen Art, 110.000 m³ Speicherraum in dreißig Meter Tiefe**
Andreas Ilmer, Andreas Kimmersdorfer und Thilo Lehmann, Wien Kanal
- 12:00 – 13:30 Mittagspause
- Moderation: Günter Gruber, Technische Universität Graz
- 13:30 – 14:00 **Kanalnetzbewirtschaftung Linz – 4 Jahre Betriebserfahrung**
Martin Heindl, Peter Hofbauer und Josef Siligan
LINZ AG, Abwasser
- 14:00 – 14:30 **Speicherkanäle für die Mischwasserbewirtschaftung in Graz**
Harald Kainz*, Werner Sprung**, Gerald Maurer**, Werner Pirkner**, Valentin Gamerith* und Günter Gruber*
* TU Graz, Institut f. Siedlungswasserwirtschaft und Landschaftswasserbau
** Holding GRAZ Abwasser
- 14:30 – 14:45 Zusammenfassung und Ausblick

Für die einzelnen Beiträge sind jeweils 25 Minuten Vortragszeit vorgesehen. Die einzelnen Vorträge werden jeweils am Ende eines jeden Vortragsblockes gemeinsam diskutiert.

Bereits im Jahr 2003 arbeitete die australische Künstlerin Bernadette Curtin an einer malerischen Umsetzung des Themas *Aqua Urbanica*. Zum Start der Aqua Urbanica stellt Frau Bernadette Curtin dankenswerterweise einige ihrer Gemälde für die Titelseite des Folders und die Gestaltung der Homepage zur Verfügung. Mehr über die Künstlerin und ihre Arbeit erfahren Sie auf ihrer Webseite:

Anmeldungen

Bitte melden Sie sich **bis spätestens 22. April 2011** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen, per Fax, E-Mail oder über unsere Homepage www.oewav.at. Mitglieder des ÖWAV, der DWA und des VSA werden bevorzugt gereiht. Die Anmeldungen werden von uns nicht bestätigt. Wir melden uns nur im Falle einer Änderung.

Stornobedingungen

Geben Sie uns Stornierungen bitte schriftlich bekannt. Bei Stornierungen nach dem 22. April 2011 werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

Teilnahmegebühren (zzgl. 20 % USt)

ÖWAV-, DWA-, VSA-Mitglieder sowie VertreterInnen von Universitäten:	360,- Euro
Nicht-Mitglieder:	500,- Euro
Studenten (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung):	50,- Euro
Begleitpersonen für beide Abendveranstaltungen:	50,- Euro

Der Tagungsbeitrag beinhaltet den Tagungsband, sämtliche Pausenverpflegungen, die beiden Mittagessen, die beiden Abendveranstaltungen (Ice Breaker am Sonntag und Abendveranstaltung am Montag) sowie die Stadtführung durch Graz am Sonntagnachmittag. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben, sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH, 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5,
Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47.
Organisatorische Hinweise: Irene Peyerl, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: peyerl@oewav.at

Anmeldung

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: peyerl@oewav.at



zukunft
1997-2011
denken



Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

„AQUA URBANICA 2011 – Niederschlags- und Mischwasserbewirtschaftung im urbanen Bereich“
am 2.-3. Mai 2011, TU Graz, Hörsaal P1, Petersgasse 16, 8010 Graz

Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

Telefon/Fax: E-Mail:

ÖWAV-Mitglied: ja nein DWA-Mitglied: ja nein VSA-Mitglied: ja nein

Ich nehme an folgendem Rahmenprogramm teil (für SeminarteilnehmerInnen im Preis inkludiert):

Sonntag, 1. Mai 2011: Stadtführung (ab 16 Uhr) Ice Breaker (ab 18:30 Uhr)

Montag, 2. Mai 2011: Abendveranstaltung (ab 19 Uhr)

Ich komme zu den Events in Begleitung von:

(Die Preisinformation für Begleitpersonen entnehmen Sie bitte den allgemeinen Hinweisen!)

(Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Aqua Urbanica 22336“).

Datum: Unterschrift:

Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband, Marc-Aurel-Straße 5, 1010 Wien

Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47, buero@oewav.at, www.oewav.at

Wissenschaftliche Leitung (Scientific Board):

Willi Gujer, Jörg Rieckermann (Eawag-ETH Zürich)

Harald Kainz, Günter Gruber (TU Graz)

Theo G. Schmitt, Inka Kaufmann Alves (TU Kaiserslautern)

Wolfgang Rauch, Manfred Kleidorfer (Universität Innsbruck)

Aussteller und Sponsoren

Während der Tagung ist eine themenbegleitende Fachausstellung vorgesehen. Interessenten wenden sich bitte an Frau Irene Peyerl, Telefon: +43 (0)1 535 57 20-88, E-Mail: peyerl@oewav.at.

Tagungsort, Anreise und Unterkunft

Technische Universität Graz, Hörsaal P1, Petersgasse 16, 8010 Graz.

Das Tagungsbüro während der Tagung befindet sich im Foyer-Bereich vor dem Hörsaal P1. In diesem sowie im Foyer P2 werden auch die themenbegleitende Fachausstellung und auch sämtliche Kaffee- und Mittagspausen stattfinden. In diesem Bereich wird während der Tagung ein kostenloser Internetzugang (WLAN) zur Verfügung gestellt. Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf der Webseite des ÖWAV unter www.oewav.at.

Willkommen in Graz ...

...„Schillernd, bunt, melancholisch, urban, südländlich entspannt, ein bisschen verschrammt und unverschämt schön“: Graz, die Kulturhauptstadt des Jahres 2003, bietet beste tagungsrelevante Infrastruktur und eine charmante Stadt mit Lebenslustigen, gastfreundlichen Menschen!

01. Mai 2011:

Stadtführung durch die Altstadt von Graz
(UNESCO Weltkulturerbe)

